

Anlageinformation



Unsere Region. Unsere Bank.

Wirtschaft und Finanzmärkte

Die globalen Märkte meisterten einen Monat, der von hartnäckiger Inflation, geopolitischer Unsicherheit rund um die Strasse von Hormus sowie einer anhaltenden, durch KI getriebenen Gewinndynamik geprägt war. Letzteres hält zusammen mit der robusten Konjunktur die Aktienanleger bei Laune. Besondere Aufmerksamkeit erregte jedoch die im August 2026 getroffene Entscheidung, die maximalen Rückkäufe länger laufender Anleihen von zwei auf mindestens vier Milliarden Dollar pro Transaktion zu erhöhen. Das Treasury begründet diesen Schritt offiziell mit dem Wunsch, die Marktliquidität am langen Ende der Zinskurve zu verbessern. Es bestehen jedoch Vorbehalte, ob diese Massnahme geeignet ist, die US-Renditen nachhaltig zu senken. Nach Bekanntgabe der grösseren Rückkäufe fielen die Renditen zunächst deutlich. Bereits einen Tag später wurde ein erheblicher Teil dieser Bewegung jedoch wieder rückgängig gemacht. Am Devisenmarkt wurde die Intervention des US-Finanzministeriums mit einem klaren Misstrauensvotum quittiert. Doch auch die Schwäche des US-Dollars hielt nicht lange an. Am 28. August hielt Fed-Vorsitzender Kevin Warsh in Jackson Hole eine eher restriktive Rede. Die Zinserwartungen und insbesondere die Rendite der zweijährigen US-Staatsanleihen stiegen deutlich an, was dem US-Dollar wieder Auftrieb gab.

Sowohl die fiskalpolitische Intervention als auch Warshs restriktive Ansage liessen die US-Zinskurve abflachen. Die Renditen sind jedoch weiterhin erhöht. Liegt das nur an den Inflationsängsten und der fehlenden Fiskaldisziplin? Da die langfristigen Inflationserwartungen stabil sind, steigen die Realrenditen. Die hohen Renditen sind somit auch auf ein langfristig höheres Wirtschaftswachstum mit einem höheren gleichgewichtigen Zinssatz zurückzuführen. Die hohen Renditen der US-Staatsanleihen beeinflussen das globale Renditegefüge und üben einen sanften Druck auf die Aktienkurse aus. Die hohe Gewinndynamik der Unternehmen sorgt jedoch dafür, dass die Risikoprämie (Gewinnrendite von Aktien minus Rendite von Staatsanleihen) von Aktien weiterhin attraktiv bleibt.

Prognosen Zinsen und Währungen

	Aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
Leitzinsen			
Schweiz	0.00	0.00	0.00
Eurozone	2.25	2.50	2.50
UK	3.75	3.75	3.25
USA	3.75	3.75	3.75
Rendite Staatsanleihen 10 Jahre			
Schweiz	0.40	0.40	0.40
Eurozone	3.70	3.40	3.20
UK	5.10	4.80	4.50
USA	4.70	4.60	4.50
Wechselkurse zu CHF			
EUR	0.94	0.94	0.92
GBP	1.10	1.07	1.04
USD	0.81	0.80	0.78

Quelle: Zürcher Kantonalbank

BBO Bank Brienzen Oberhasli AG

033 952 10 50

www.bbobank.ch

Rechtliche Hinweise Marketinginformation – **Dieses Dokument dient Informations- und Werbezwecken.** Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zum Bezug von Dienstleistungen dar, noch bildet es Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Dieses Dokument enthält allgemeine Informationen und berücksichtigt weder persönliche Anlageziele noch die finanzielle Situation oder besonderen Bedürfnisse einer spezifischen Person. Die Informationen sind vor einem Anlageentscheid sorgfältig auf die Vereinbarkeit mit den persönlichen Verhältnissen zu überprüfen. Für die Einschätzung rechtlicher, regulatorischer, steuerlicher und anderer Auswirkungen wird empfohlen, sich von Fachpersonen beraten zu lassen.